

Was wird in Fernost geschehen?

Die Auswirkung der Zwischenfälle auf dem Yangtse — Tokio spricht sein Bedauern aus

London, 15. Dezember. Auf eine Anfrage Atlees erklärte Eden am Dienstag im Unterhaus, daß die britische Regierung „die durch den Angriff japanischer Streitkräfte auf britische Schiffe auf dem Yangtse entstandene Lage einer ernsten Prüfung unterziehe“.

Nach einer Reuter-Meldung aus Tokio ist dem dortigen britischen Botschafter eine Note überreicht worden, in der die japanische Regierung ihr tiefstes Bedauern über den Angriff auf die britischen Kriegsschiffe auf dem Yangtse ausdrückt.

Auch der japanische Botschafter in den Vereinigten Staaten drückte dem Staatssekretär Hull das tiefste Bedauern über die Versenkung des Kanonenbootes „Panay“ aus. Später erklärte er amerikanischen Pressevertretern gegenüber, daß der Zwischenfall die Folge eines außerordentlich schweren Versehens gewesen sei. Zerstört hätten japanische Flieger das amerikanische Kanonenboot für ein chinesisches Schiff mit flüchtenden chinesischen Soldaten an Bord gehalten.

Die Beschließung des Kanonenbootes löste im Washingtoner Bundessenate eine längere Debatte aus. Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Senats, Senator Pittman, erklärte, daß das Staatsdepartement bemüht sei, alle Einzelheiten des Zwischenfalls schnellstens festzustellen. Im Laufe der Aussprache verlangten mehrere Senatoren die sofortige Zurückziehung aller noch in China verbliebenen Staatsangehörigen der Vereinigten Staaten und ihre umgehende Fortschaffung aus der Gefahrenzone.

Senator Shipstead von der Farmer-Partei verlangte zur Vermeidung weiterer Zwischenfälle sogar die Zurückziehung aller amerikanischen Streitkräfte aus China. Während der republikanische Senator Borah erklärte, daß er keinen Grund zu einer drastischen Aktion sehe, bezeichnete der demokratische Senator Copeland die Lage als „sehr ernst“. Senator Reynolds (Demokrat) äußerte, es sei nun endlich an der Zeit, daß Amerika aufhöre, den Polizisten der Welt zu spielen. Man habe im eigenen Lande genügend Gelegenheit, Polizeifunktionen auszuüben.

Präsident Roosevelt ließ durch Staatssekretär Hull dem japanischen Botschafter in den Vereinigten Staaten am Montag erklären, er sei von dem Bombardement auf amerikanische und andere nichtjapanische Schiffe auf dem Yangtse sehr betroffen und darüber besorgt. Er bitte, das auch dem japanischen Kaiser mitzuteilen.

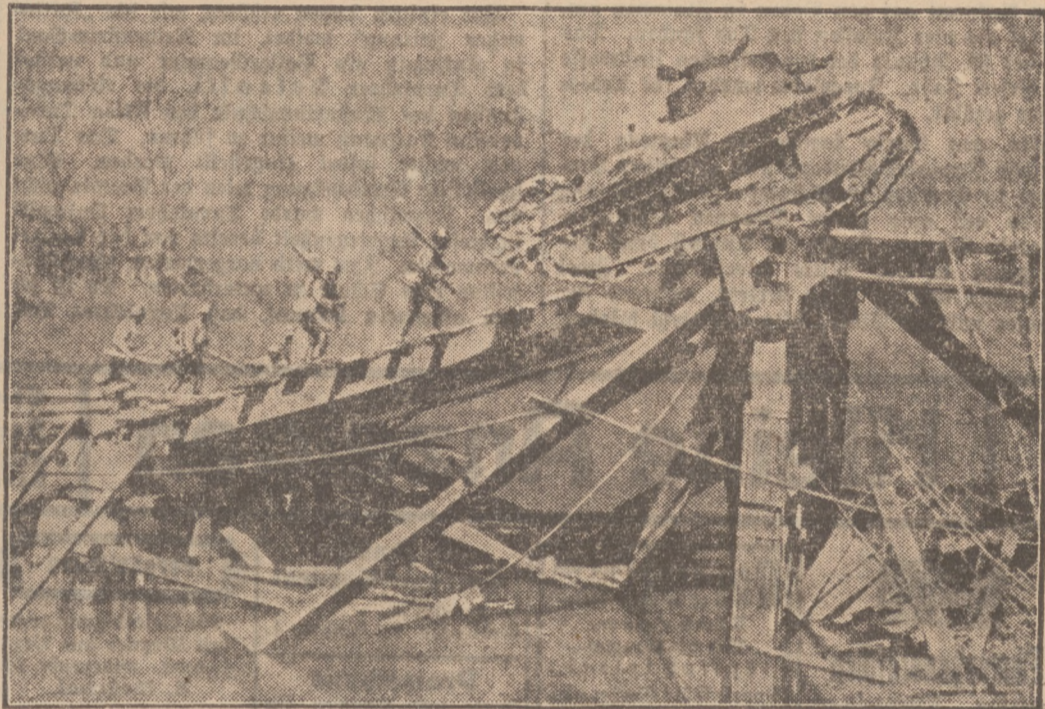
und Schuld gegenüber Japan und bezeichnet die Bombardierung des amerikanischen Kriegsschiffes als einen Irrtum. Die angreifenden Flugzeuge hätten ganz offensichtlich die Nationalität des Kanonenbootes und der anderen Schiffe noch nicht festgestellt gehabt, als sie ihre Bomben abwarfen. Das Blatt weist ferner darauf hin, daß Japan die amerikanische Forderung nach Garantien gegen eine Wiederholung derartiger Zwischenfälle wohl kaum werde erfüllen können, da, solange der Krieg in China andauere, derartige Irrtümer unvermeidlich seien.

Dagegen glaubt die „New York Herald Tribune“, daß dem Zwischenfall kein Irrtum zugrunde liege, sondern daß „die ganze Kette von Angriffen gegen Engländer und Amerikaner zweifellos von einer antibritischen und anti-amerikanischen Agitation innerhalb der Wehrmacht Japans inspiriert sei“. Das Blatt

geht sogar so weit, die Frage eines etwaigen Abbruchs der diplomatischen Beziehungen zu erörtern.

Amerikanische Protestnote

Im Auftrage Roosevelts sandte Staatssekretär Hull eine Protestnote an den Botschafter in Tokio zur Übermittlung an Außenminister Hirota. In der Note wird einleitend auf frühere Zwischenfälle hingewiesen, denen amerikanische Staatsangehörige bzw. amerikanische Interessen in China zum Opfer gefallen seien. Unter Hinweis auf den neuen Zwischenfall erwarte die amerikanische Regierung einen formell zu Protokoll gebrachten Ausdruck des Bedauerns, völlige und umfassende Entschädigung sowie bestimmte Zusicherungen, wonach von japanischer Seite Maßnahmen getroffen würden, die fortan Angriffe auf amerikanische Staatsbürger und amerikanische Interessen verhindern sollen.



Mit dem Tank über die Notbrücke

Bei den Kämpfen in China haben die japanischen Tanks bisher eine hervorragende Rolle gespielt und vielfach die militärischen Unternehmungen zum Erfolg geführt. Mit welchem Wagemut die Führer der Tanks vorgehen, veranschaulicht dieses Bild, das einen Tank auf einer Notbrücke zeigt

Berücksichtigung der britischen Flotte in Fernost?

Die Londoner Morgenblätter verfolgen aufmerksam die Lage, die sich durch die Beschließung britischer und amerikanischer Schiffe auf dem Yangtse ergeben hat. Die meisten Blätter erwarten, daß England einen Protest in Tokio einlegen werde. Verschiedene Blätter befassen sich auch mit der Frage, ob England gegebenenfalls eine Verstärkung der britischen Flotte im Fernen Osten in Erwägung ziehen sollte. Die Blätter können jedoch nur Vermutungen zum Ausdruck bringen.

Der diplomatische Korrespondent der „Times“ erwartet von einer für heute anberaumten Kabinettsitzung, daß eine britische Protestnote an Japan ihre Billigung finden werde. Der Wortlaut werde jedoch erst nach dem Eintreffen in Tokio veröffentlicht werden.

Enge Fühlungnahme London—Washington

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ hebt hervor, daß zwischen London und Washington ein sehr enger Kontakt aufrechterhalten werde.

Geteilte Meinungen in Paris und New York

Die Pariser Presse bezeichnet als die große Unbekannte für die nächste Entwicklung der internationalen Politik im Fernen Osten die Haltung der Vereinigten Staaten. Die Ansichten der Blätter über die Tragweite und die Einzelheiten der Washingtoner Stellungnahme gehen einigermaßen auseinander.

Die royalistische „Action Française“ schreibt, im tragischen Licht der letzten Zwischenfälle könne man den Fehler erweisen, den die Genfer Entente 1935 begangen habe. Seit Beendigung des Weltkrieges habe sich das Reich des Mitades um eine Annäherung an das Abendland bemüht, aber die „Genfer Doktrinen“ hätten Japan während der Mandschukuo-Angelegenheit in brüster Form aus ihrem Kreis gestoßen.

Der „Panay“-Zwischenfall findet in der amerikanischen Öffentlichkeit eine recht unterschiedliche Beurteilung, was auch in den Kommentaren der Presse über die Versenkung des amerikanischen Kanonenbootes zum Ausdruck kommt.

Die „New York Times“ rät zur Vorsicht

Flandern im Dunkel

Schneestürme zerstören Hochspannungsleitungen

Paris. Der seit mehreren Tagen an der französischen Kanalküste herrschende Schneesturm hat zwei wichtige Hochspannungsleitungen in der Nähe von Düinkerken zerstört. In Düinkerken sowie in den französischen Ortschaften bis zu 60 Kilometer von der französisch-belgischen Grenze entfernt, war die Lichtversorgung unterbrochen. Fast die gesamte See- und Provinz von Flandern lag im Dunkel. Die Filmtheater zahlten ihren Besuchern die Eintrittspreise zurück. Sämtliche Kaffeehäuser mußten geschlossen werden.

Schwere Wolkenbrüche in Nord-Kalifornien

San Francisco. Bei den Ueberschwemmungen in Nord-Kalifornien in den letzten Tagen, die durch anhaltende schwere Wolkenbrüche verursacht worden sind, kamen fünf Menschen ums Leben, während mehr als 5000 obdachlos geworden sind. Im Tal des Sacramento richtete das Hochwasser ungeheure Verheerungen an und bildet hier einen 50 Kilometer langen See. Der bisherige Sachschaden wird auf viele Millionen Dollar geschätzt.

Schweres Lawinenunglück in den Dolomiten

Mailand. Am Dienstag nachmittag ist am Vordoi-Joch in den Südtiroler Dolomiten eine Lawine von außergewöhnlichem Umfang niedergegangen und hat 21 junge Skilehrer und Bergführer aus dem Fassa-Tal, die an einem Übungskursus teilnahmen, verschüttet. Auf die Hilferufe der Überlebenden eilten Soldaten der Hochgebirgsschule von Aosta herbei. Nach fieberhaften Anstrengungen gelang es, zwölf der Verschütteten noch lebend zu bergen. Acht Verschüttete konnten nur als Leichen aufgefunden werden. Einer wird noch vermisst.

Der Stromboli wieder in Tätigkeit

Rom. Der Vulkan Stromboli ist am Dienstag vormittag plötzlich in eine heftige Eruptionsphase eingetreten. Der Ausbruch setzte geradezu explosionsartig ein und war mit gewaltigen Detonationen verbunden. In dem bewohnten Teil der Insel wurden vielfach die

Fenster Scheiben zertrümmert. Weiterer Schaden wird bisher nicht gemeldet. Die Bevölkerung beobachtet, wie Agenzia Stefani berichtet, das gewaltige Naturschauspiel mit Ruhe.

In Kürze

Fünfehn Monate schweren Kerkers für österreichischen Nationalsozialisten. Der Sturmbannführer der österreichischen SA, Franz Huber aus Villach in Kärnten, wurde zu 15 Monaten schweren Kerkers verurteilt, weil er an einer geheimen Gedenktagung für die während der Julikämpfe des Jahres 1934 gefallenen Parteigenossen teilgenommen hatte.

Flandin in der Deutsch-Französischen Gesellschaft. Zu Ehren des ehemaligen französischen Ministerpräsidenten Flandin, der sich zurzeit in Deutschland aufhält, gab die Deutsch-Französische Gesellschaft einen Empfang.

Der ungarische Honvedminister bei Graf Ciano. Der ungarische Honvedminister Kveder, der sich zurzeit in Rom befindet und am Montagabend beim italienischen Regierungschef eine einstündige, herzlich verlaufene Audienz hatte, war am Dienstag vormittag bei Außenminister Graf Ciano zu Gast.

Der Reichsjugendführer wieder in Berlin. Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, kehrte am Dienstagabend mit seiner Begleitung wieder nach Berlin zurück. Seine 18tägige private Studienreise hat ihn durch die Balkanstaaten und die Länder des Kleinen Orient geführt.

„Es gibt nur unsere Liebe“, sagen die schöne Merle Oberon und Brian Aherne in dem dramatischen Liebesfilm

„Verbotenes Glück“

Liebe oder Vaterlandspflicht? Den Geliebten verraten und ihn den Feinden ausliefern, oder ihn gegen das Interesse des Vaterlandes versteckt halten — das ist die Frage, die das Herz der liebenden Frau bedrückt. „Verbotenes Glück“ ist ein Film voller erschütternder Ereignisse, den wir als nächstes Programm im Kino „Apollo“ sehen werden. R. 1045.



Die ausgetrocknete
Tukan - Seife
sparsam und billig
im Gebrauch.

Bolschewistische Agitation des britischen Rundfunks

London, 15. Dezember. Der britische Rundfunk ist wieder einmal der roten Agitationsendung beschuldigt worden. Die britische „Empire-Union“, eine vaterländische Organisation, protestiert gegen eine Sendung „Die Revolution in Rußland“. In ihrem Schreiben wird betont, daß der ganze Ton der Sendung eine Verherrlichung der Sowjetrevolution darstellt. Das Protestschreiben schließt mit der Feststellung: „Die Zeit für einen Schritt gegen die roten Kräfte in der britischen Rundfunkgesellschaft ist überreif.“

Französisch-jugoslawischer Handelsvertrag

Belgrad, 15. Dezember. Bei einem Presseempfang, an dem auch der jugoslawische Ministerpräsident und Außenminister Dr. Stojadinowitsch und der französische Außenminister Delbos am Dienstag nachmittag teilnahmen, wurde eine amtliche Mitteilung über den Besuch Delbos' ausgegeben. Darin heißt es:

Delbos und Stojadinowitsch haben im Laufe ihrer Besprechungen alle Fragen geprüft, die die gemeinsamen französisch-jugoslawischen Interessen sowie die allgemeine politische Lage betreffen. Die Unterredungen wurden in vollkommener Harmonie und im Geiste der traditionellen französisch-jugoslawischen Freundschaft geführt, die unlängst ihre Bestätigung fand durch die Verlängerung des Freundschaftspactes zwischen Frankreich und Jugoslawien. Beide Minister stimmten darin überein, daß es sowohl für die Interessen beider Staaten, die Völkerbundmitglieder sind, als auch für die Sache des allgemeinen Friedens nützlich und notwendig ist, daß ihre Zusammenarbeit im gleichen Geiste der Freundschaft und des Vertrauens fortgesetzt wird. Gleichzeitig haben Delbos und Stojadinowitsch mit Befriedigung festgestellt, daß der Handelsvertrag, der gestern in Belgrad abgeschlossen wurde, bessere Voraussetzungen für die Entwicklung der Handelsbeziehungen zwischen Frankreich und Jugoslawien schafft.

Außenminister Delbos traf heute früh auf der Durchreise von Budapest nach Prag in Budapest ein. Während seines kaum einstündigen Aufenthaltes verließ er den Bahnhof nicht. Delbos wurde von den Gefandten Frankreichs, Rumäniens, Jugoslawiens und der Tschechoslowakei begrüßt. Ferner hatte sich der stellvertretende ungarische Außenminister gefunden, mit dem Delbos im Wartesaal des Bahnhofs eine kurze Unterredung hatte. Die Begrüßung von ungarischer Seite entsprach, wie betont wird, den diplomatischen Gepflogenheiten.

Zahlreiche Opfer bei Wahlunruhen auf den Philippinen

Manila, 15. Dezember. Bei der Vorbereitung der Gouverneurs- und Staatsratswahlen kam es auf den verschiedensten Inseln zu Unruhen. Dabei wurden mehrere Personen getötet und verletzt. Zur Wiederherstellung der Ordnung mußten Truppen aufgeboten werden.

Fünf neue Kardinäle

Rom, 14. Dezember. Der hl. Vater hat am Montag vormittag die bereits vor einigen Wochen angekündigte Ernennung der neuen Kardinäle vollzogen. Es handelt sich um den Erzbischof von Venedig Piazzza, um den bisherigen Nuntius in Belgrad Pellegrinetti, den Erzbischof von Westminster Hinsley, den Sekretär für die außerordentlichen kirchlichen Angelegenheiten Pizzardo und um den Erzbischof von Lyon Gerlier.

Erleichterungen bei Lösung von Patenten für das Jahr 1938

- e) Gastronomische Anstalten mit Ausschank von Alkohol... d) Gastronomische Anstalten, die nur Bier, Met, Most... c) Transportunternehmen mit höchstens zwei Lastautos... b) Buchhandlungen, die über 5 Personen beschäftigen... a) folgende Unternehmen, deren für das Jahr 1936 festgestellter Umsatz 15 000 Zloty nicht übersteigt...

Rückgang der Erzeugung der Zink- und Bleihütten im November

Die Erzeugung der Zink- und Bleihütten, die sich im Oktober ungewöhnlich günstig gestaltete, hat im November in allen Zweigen einen Rückschlag erfahren. Im Vergleich zum Vormonat ist die Erzeugung von Zink um 1,9%, von Zinkblechen um 4,2%, von Blei um 8,7% und von Schwefelsäure sogar um 12,7% zurückgegangen.

Die Hüttenerzeugung im November

Nach den vorläufigen statistischen Angaben hat sich die Erzeugung der polnischen Eisenhütten im November überwiegend rückgängig entwickelt. Gegenüber dem Vormonat ist allein für Roheisen eine Zunahme um 5,3% zu verzeichnen, während die Gewinnung von Stahl um 2,7%, von Walzwaren um 6,2% und für Rohren um 18,8% zurückgegangen ist.

Table with 4 columns: Rohmaterial, Nov. 37, Okt. 37, Nov. 36. Rows include Roheisen, Stahl, Walzwaren, Eisen- u. Stahlrohren.

- d) Gastronomische Anstalten mit Ausschank, deren für das Jahr 1936 festgestellter Umsatz 5000 Zloty nicht übersteigt... e) Gastronomische Anstalten, die nur Bier, Met, Most... 7. Ein Halbjahrespatent 4. Kategorie... 8. Nur ein Patent (statt zwei) für den Buchhandel für: a) Buchhandlungen mit Nebenverkauf... b) Leihbüchereien...

Börsen und Märkte

Posener Effekten-Börse

Table of stock market data for Poznan, Dec 14, 1937. Includes Staats Konvert-Anleihe, Prämien-Dollar-Anleihe, Obligations der Stadt Posen, Pfandbriefe der Westpolnisch-Kredit-Ges., etc.

Warschauer Börse

Warschau, 14. Dezember 1937. Rentenmarkt: Die Stimmung war in den Staatspapieren uneinheitlich, in den Privatpapieren fest.

Table of gold and silver prices in various cities: Amsterdam, Berlin, Brüssel, Kopenhagen, London, New York, Paris, Prag, Italien, Oslo, Stockholm, Danzig, Zürich, Montreal, Wien.

1 Gramm Feingold = 5.9244 Zl. Es notierten: 3proz. Prämien-Invest.-Anleihe I. Em. 75,75, 3proz. Prämien-Invest.-Anl. II. Em. 74,75, 3proz. Prämien-Invest.-Anleihe II. Em. Serie 85,00, 4proz. Prämien-Dollar-Anl. Serie III 40,38 bis 40,50, 4proz. Konsol.-Anleihe 1936 62,25-62,00 bis 61,13, 5proz. Städt. Konversions-Anleihe 1924 64,00, 5proz. Eisenbahn-Konversions-Anleihe 1926 62,25, 4 1/2proz. Staatliche Innen-Anleihe 1937 59,75, 7proz. Pfandbriefe der Staatlichen Bank Polny 83,25, 8proz. Pfandbriefe der Staatl. Bank Polny 94, 7proz. L. Z. der Landeswirtschaftsbank II.-VII. Em. 83,25, 8proz. L. Z. der Landeswirtschaftsbank I. Em. 94, 7proz. Kom.-Obl. der Landeswirtschaftsbank II.-III. Em. 83,25, 8proz. Kom.-Obl. der Landeswirtschaftsbank I. Em. 94, 8proz. Bau-Obl. der Landeswirtschaftsbank I. Em. 93, 5 1/2proz. Pfandbriefe der Landeswirtschaftsbank I. Em. 81, 5 1/2proz. Pfandbriefe der Landeswirtschaftsbank II. bis VII. Em. 81, 5 1/2proz. Kom.-Obl. der Landeswirtschaftsbank I. Em. 81, 5 1/2proz. Kom.-Obl.

- a) der Kleinverkauf von Tabakwaren in Handelsgeschäften... b) Verkauf von leeren Flaschen des Spiritusmonopols... c) Der Nebenverkauf von inländischen, periodischen Zeitschriften durch: Handelsgeschäfte, gastronomische Anstalten, Buchhandlungen...

- B. Gewerbeunternehmen. Folgende Unternehmen: Spinnerei, Bleiche, Färberei und Appretur, Eisen-, Stahl-, Zink- und Kupferwalzwerke, Draht-, Rohr-, Wagon- und Maschinenfabriken, Kupfer- und Bronze-gleßereien, Siedereien, Fabriken für Extrakte aus Fetten und Ölen, Margarine-, Seifen- und Stearinfabriken, Gerbereien, Fabriken für chemische, kosmetische und pharmazeutische Artikel, für Farben, Farbenextrakte, Terpentin-lacke, Lack, Schuhwachs, Naphtharaffinerien, Raffinerien für Mineralöle usw. (Teil 2, Buchst. C, Abt. 18 des Tarifs) lösen ein: 1. ein Gewerbepatent der 2. Kategorie... 2. ein Gewerbepatent der 3. Kategorie... 3. ein Gewerbepatent 4. Kategorie... 4. ein Gewerbepatent 5. Kategorie... 5. ein Gewerbepatent 6. Kategorie... 6. ein Patent 7. Kategorie...

der Landeswirtschaftsbank II.-III. und III. n. Ein. 81, 5 1/2proz. Kom.-Obl. der Landeswirtschaftsbank IV. Em. 81, 4 1/2proz. L. Z. Tow. Kred. Ziem der Stadt Warschau Serie V 57,75 bis 58,00, 5proz. L. Z. Tow. Kred. der Stadt Warschau 1933 66,00-66,25, 66,00, 5proz. L. Z. Tow. Kred. der Stadt Warschau 1936 66,25, 4 1/2proz. L. Z. Pozn. Ziem. Kred. Serie L 58,50, V. 4 1/2proz. Konv.-Anleihe der Stadt Warschau 1926 55,00, VII. 5 1/2proz. Konv.-Anleihe der Stadt Warschau 1926 60,38. Aktien: Tendenz - fest. Notiert wurden: Bank Polski 108,00, Wegiel 26,25-26,00-26,25, Lipop 59,01-59,25, Norblin 64,50, Ostrowiec Serie B 48,50, Starachowice 30,75-31,00.

Getreide-Märkte

Bromberg, 14. Dezember. Amtl. Notierungen der Getreide- und Warenbörse für 100 kg im Großhandel frei Waggon Bromberg. Umsätze: Hafer 180 t zu 20,35, 45 t zu 20,25, 45 t zu 20. Richtpreise: Roggen 22 bis 22,25, Standardweizen I 27,25-27,50, Standardweizen II 26,25 bis 26,50, Gerste 18-18,25, Braugerste 20,25 bis 21, verregnet Hafer 20-20,25, Weizenkleie grob 16,25-16,75, mittel 15,25-15,75, feil 15,75-16,25, Gerstenkleie 15,50 bis 16, Viktoriaerbsen 24-26, Folgererbsen 23,50 bis 25,50, Wicken 18-19, Peluschken 18 bis 19, Blaulupinen 13-13,50, Gelblupinen 14 bis 14,50, Winterraps 55-57, Winterrüben 51 bis 52, blauer Mohr 75-78, Leinsamen 45-48, Senf 33-37, Weissklee 180-210, Rotklee gereinigt 97% 120-133, Fabrikkartoffeln für kg 18% Groschen, Kartoffelflocken 16-16,50, Trockenschitzel 8-8,50, Leinkuchen 22,25 bis 22,50, Rapskuchen 20-20,25, Sojaschrot 24,50 bis 25, Netzeheu 8,50-9,50. Stimmung: ruhig. Der Gesamtumsatz beträgt 1526 t. Abschlüsse zu anderen Bedingungen: Roggen 167, Weizen 61, Hafer 141, Gerste 298, Roggenmehl 33, Weizenmehl 27, Roggenkleie 67, Weizenkleie 15, Felderbsen 15, Fabrikkartoffeln 345, Senf 28, Roggenstroh 20 t.

Warschau, 14. Dezember. Amtl. Notierungen der Getreide- und Warenbörse für 100 kg im Großhandel frei Waggon Warschau. Einheitsweizen 29 bis 29,50, Sammelweizen 28,50-29, Standardroggen I 23,50-24,25, Standardhafer I 22-22,75, Standardhafer II 20,25-21, Braugerste 21,75-22,25, Standardgerste I 19,75 bis 20, Standardgerste II 19,25-19,50, Standardgerste III 18,75-19,25, Felderbsen 27-28, Viktoriaerbsen 29-31, Blaulupinen 14,50-15, Gelblupinen 15,25-15,75, Winterraps 57,50 bis 58,50, Sommerraps 55,50-56,50, Winter- und Sommerrüben 53,50 bis 54,50, Senf 35-40, Leinsamen 90% 46,50 bis 47, Rotklee roh 95 bis 105, Rotklee gereinigt 97% 120 bis 130, Weissklee roh 190 bis 210, Weissklee gereinigt 97% 220-240, blauer Mohr 81-83, englisches Raygras 95-90% 70-80, Weizenmehl 65% 41-42, Schrotmehl 95% 25,75-26,75, Weizenkleie grob 17,25-17,75, feil und mittel 15,50 bis 16, Roggenkleie 14,75-15,25, Gerstenkleie 14-14,50, Leinkuchen 21-21,50, Rapskuchen 18,25 bis 18,75, Sonnenblumenkuchen 40/42% 20,50-21, Sojaschrot 24-24,50, Speisekartoffeln 375-425, Fabrikkartoffeln 18% 3-3,25. Der Gesamtumsatz beträgt 2383 t, davon Roggen 850 t. Stimmung: ruhig.

Kattowitz, 14. Dezember. Amtl. Notierungen der Getreide- und Warenbörse für 100 kg im Großhandel frei Waggon Kattowitz. Umsätze: Roggen 23,20-23,30, Rotweizen hart 28, Viktoriaerbsen 31, Weizenmehl 65% 39,25-39,50, Roggenmehl 65% 31,25-31,50, Weizenkleie mittel 15,20-15,50, Roggenkleie 14,75-15, Leinkuchen 19,65. Richtpreise: unverändert.

Posen, 15. Dezember 1937. Amtl. Notierungen für 100 kg in Zloty frei Station Poznań.

Table of grain prices in Poznan, Dec 15, 1937. Includes Roggen 15 t zu 21,45 Zl, Standardhafer I 30 t zu 21 Zl, Richtpreise for various grain types like Roggen, Weizen, Braugerste, etc.

Gesamtumsatz: 1424,6 t, davon Roggen 547, Weizen 193, Gerste 75, Hafer 130 t.

Posener Viehmarkt

Wiederholt aus einem Teil der gestrigen Ausgabe. Auftrieb: 443 Rinder, 1635 Schweine, 773 Kälber und 30 Schafe; zusammen 2881 Stück.

Rinder:

Table of cattle prices: a) vollfleischige, ausgewästete, nicht angespannt 64-70, b) jüngere Mastochsen bis zu 3 Jahren 56-62, c) ältere 46-50, d) mässig genährte 38-44.

Table of cow prices: a) vollfleischige, ausgewästete 56-62, b) Mastkühe 48-54, c) gut genährte, ältere 40-46, d) mässig genährte 38-40.

Table of pig prices: a) vollfleischige, ausgewästete 64-70, b) Mastfärsen 56-62, c) gut genährte 46-50, d) mässig genährte 38-44.

Table of sheep prices: a) gut genährtes 38-40, b) mässig genährtes 36-38.

Table of calves prices: a) beste ausgewästete Kälber 68-70, b) Mastkälber 58-60, c) gut genährte 42-50, d) mässig genährte 36-40.

Table of lambs prices: a) vollfleischige, ausgewästete Lämmer und jüngere Hammel 60-65, b) gemästete, ältere Hammel und Mutterschafe 50-56, c) gut genährte -.

Table of pig prices: a) vollfleischige von 120 bis 150 kg Lebendgewicht 94-96, b) vollfleischige von 100 bis 120 kg Lebendgewicht 88-92, c) vollfleischige von 80 bis 100 kg Lebendgewicht 82-86, d) fleischige Schweine von mehr als 80 kg 70-88, e) Sauen und späte Kastrate 74-80, Marktverlauf: normal.

Hauptschriftleiter: Günther Rinke Poznań. Verantwortlich für Politik: Günther Rinke, Verantwortl. für Wirtschaft u. Provinz: Eugen Petrucci, für Lokales u. Sport: Alexander Jursch, für Kunst und Wissenschaft, Feuilleton und Unterhaltungsbeilage: Alfred Loake, für den übrigen redaktionellen Inhalt: Eugen Petrucci, für den Anzeigen- und Reklameteil: Hans Schwarzkopf, Druck und Verlag: Concordia Sp. Akc. Drukarnia i Wydawnictwo, Sämtlich in Poznań, Aleja Marsz. Pilsudskiego 25.

Statt besonderer Meldung.

Heut früh um 1/8 Uhr erlöste der Tod von schwerem Leid, das er mit heldenhauer Geduld getragen hatte, meinen über alles geliebten, unvergeßlichen Mann, unseren treubestrebigen, herzenguten Vater, meinen lieben Sohn, Schwager und Onkel den Rittmeister d. R. a. D. im ehem. Alanen-Regt. 14

Erich Herrmann

fest Hauptmann d. L. d. Kraftfahrtruppe Inf. d. G. Nr. 11. und I. Klasse, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer u. a. Kriegssorden.

Er starb im 55. Lebensjahr, wohl vorbereitet für die Ewigkeit.

In tiefer Trauer

Adolf Herrmann, geb. Goeppert

Peter Herrmann

Krista Herrmann

Gundula Herrmann

Marie Herrmann, geb. Heising

Oberschreiberhau, Hannover, Leszno, den 13. Dezember 1937.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 17. Dezember 1937, um 14 Uhr von der kath. Pfarrkirche Wittelschreiberhau aus statt.

Für die herzliche Anteilnahme und tiefempfundenen Beileidbezeugungen beim Heimgange meines geliebten Mannes spreche ich hiermit meinen

wärmsten Dank

aus.

Frau Ruth Sander geb. Neger.

Poznań, den 15. Dezember 1937.

Von der Reise zurück Dr. Bochyński

Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten (10-12 und 16-18 ausgen. Sonnabend nachmittags u. Feiertage) Poznań, Pl. Wolności 18. Tel. 31-32.

Schenke praktisch

und kaufe sämtliche Berufskleidung Damen-Kleider-Schürzen Damen-Wiener-Schürzen in allen Farben und Gattungen im Spezialhaus B. Hildebrandt Poznań, Star Rynek 73 74.

Polnisch

erteilt geprüfte Lehrerin. Pierackiego 8, W. 12.

Wäsche

nach Mass Daunendecken.

Eugenie Art

Gegr. 1907. św. Marcin 13 I.



in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

J. Schubert, Poznań

Hauptgeschäft: St. Rynek 76 gegenüber d. Hauptwache Telefon 1008 Abteilung: ul. Nowa 10 neb. d. Stadtparkasse Telefon 1758

MASCOTTE

Poznań, św. Marcin 28. Wir empfehlen unseren geehrten Kunden zu zeitgemässen Preisen Weihnachts- und Neujahrs Geschenke in gezeichnet. u. fertig. Handarbeiten

MULSJA ERBE - aus norwegischem Tran enthält Vitamin-Ernährungsstoffe für Kinder u. Erwachsene

R. Barcikowski S. A. Poznań

PELZWAREN E. LEHMANN

Poznań, ul. Wroclawska 18. Gegr. 1875 - Telefon 2295. Anfertigung vornehmer u. gediegener Pelzbekleidung in eigener Werkstatt. Ständig großes Lager in allen Arten von Fellen und fertigen Stücken. Felle aller Art werden zum Zurichten und Färben angenommen.

Als Leiter der 2. klass. Deutschen Privat-Handelschule in Bielsko

(Bielsko), wird eine kommerziell und pädagogisch gebildete Person gesucht, die den gesetzlichen Bestimmungen vom 11. 3. und 21. 10. 1932 entspricht und die polnische Sprache vollkommen beherrscht. Ausführliche Angebote mit Angabe des Lebenslaufes und der Gehaltsansprüche an die Direktion der Deutschen Privat-Handelschule in Bielsko, Wyspiańskiego 5 zu richten.

Herr Hofverwalter Gottfried Knapp

ist in die Ewigkeit abgerufen worden. Er ist einer von den Getreuen, die 4 Jahrzehnte fest in Freude und Leid mit uns zusammengestanden und gearbeitet haben. Wir werden dem Heimgegangenen ein dankbares Andenken bewahren.

von Santelmann-Baborówko.

Baborówko, den 14. Dezember 1937.

97 JAHRE BESTES FELLMATERIAL ERSTKLASSIGE VERARBEITUNG PELZE B. SCHULTZ POZNAŃ BR. PIERACKIEGO 16. TEL. 15-13

Trauringe Uhren, Gold- und Silberwaren. Billigste Preise. T. GĄSIOROWSKI Poznań, św. Marcin 34, neben der Schule Tel. 55-28

UNTER DEN WEIHNACHTSBAUM PRAKTISCHE GESCHENKE WIE BÜCHERSCHRÄNKE UND SCHREIBMASCHINEN VON SKORA i SKA POZNAŃ ALEJE MARCINKOWSKIEGO 23.

- 1934er Wintlinger Felsberg 194er Wormelbinger Köpchen 1936er Eynener Busfelt 1934er Branneberger Riesling 1934er Herziger Schwarzlay 1934er Piesporter Michelsberg 1935er Wiltlinger Braunsfels 1933er Graacher Himmelreich 1936er Wormelbina. Berggasse Riesling 1936er Brannberger Züffer 1933er Gajster Lorenzberg Auslese 1933er Herziger Würzgarten 1935er Liebfraumisch 1935er Rauenhaler Steinwäcker 1935er Rudesheimer Riefel 1935er Johannisberger Schwarzenstein 1935er Oppenheimer Goldbera Riesling 1933er Rudesheimer Berg 1934er Winkler Jesuitengarten 1934er Fürst von Weitemer 1934er Schloss Johannisberger Cabinet Wein Weiße und rote Bordeauxweine Weine aus der Krüm und Kantafus M. Iowski Vbst Sekt, Schaumweine: Geistig, Rondon, Gentell Trocken, Kupferberg Gold. Champagner: Pol Honer Obst-Weine empfiehlt Josef Glowinski Poznań Br. Pierackiego 18. Teleph 3566. Gegründer 1900.



Alles steht zum Kauf bereit für die schöne Weihnachtszeit

Berücksichtigen Sie bei den Weihnachtseinkäufen unsere Inserenten!

Man wird Dich beschenken, schenke auch Du!

Praktische Weihnachtsgeschenke in Wäsche, Strümpfen, Trikotagen

ESTE Früher Neumann, Poznań, ul. Bronisława Pierackiego 18. Filiale: Centrala Pónczoch, Al. Marsz. Piłsudskiego 4.

Radio TELEFUNKEN natürlich bei der Firma Radiomechanika św. Marcin 25 auf die bequemsten Raten und Umtausch.

Restaurations „HUNGARIA“ Weinrestaurant Plac Wolności 14a. Tel. 2322. Erstklassige Mittag-, alkoholische Getränke des Grafen Zdz. Tarnowski, von unvergleichlicher Gabe. originale ungarische Mosel-Rhein u. Bordeaux-Weine. Tichauer u. Iero. - Lieferungen ins Haus.

Von A bis Z ALLES billig, praktisch, neu! Alben, Agenden Briefpapiere mit Druck oder Prägnanz Cellophanpapiere Drehbleistifte Einwickelpapiere Füllhalter Geschäftsdruksachen Heftmaschinen Jahweiser Kalender Lederwaren Marmor-Schreibzeug Notizbücher Ordnungsmappen Privatdruksachen Reisszeuge Schulartikel Tagebücher Unterhaltungsspiele Visitenkarten Weihnachtskarten Xerlei hier nicht aufgeführte Geschenke Artikel Zeichengeräte u. s. w. Papeterodruk Aleje Marcinkowskiego 26

Für jeden Landwirt! Landwirtschaftl. Taschenkalender für Polen 1938

Das tägliche Handbuch des deutschen Landwirts in Polen.

Notizkalender - Landw.- und Tagelohn-Tabellen - Neueste Fütterungsnormen - Steuer- und Sozialversicherung - Tierseuchengesetz - Posttarif

Umfang 400 Seiten. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. KOSMOS Sp. z o. o., Verlag, Poznań, Al. Marsz. Piłsudskiego 25 Preis 3.50 zł P. K. O. 207.015